Kurzkonzeption der Kindertagesstätte

‚Spielbudchen' in Langgöns- Dornholzhausen

Liebe Leser,
diese Kurzkonzeption möchte Ihnen einen ersten Einblick in unsere alltägliche Arbeit im Spielbudchen geben. Sie erhalten einen kurzen Überblick über unsere Einrichtung, unsere pädagogischen Grundlagen, sowie unsere alltägliche Arbeit in der Kita. Uns ist es besonders wichtig, dass sich nicht nur ihre Kinder, sondern auch sie als Eltern bei uns wohl fühlen. Nur gemeinsam können wir die Entwicklung der Kinder optimal fördern.
Über allem steht das Leitbild der Gemeinde Langgöns.

1. **Leitbild der Kindertagesstätte ‚Spielbudchen'**

„Jedes Kind ist einzigartig – gemeinsam wachsen wir!"

In unserer Kindertagesstätte steht das einzelne Kind mit seiner Persönlichkeit, seinen Bedürfnissen, Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit und begleiten es individuell auf seinem Weg zu Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung.
Wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist, und schaffen eine Umgebung, in der es sich frei entfalten kann.

Kinder sind bei uns aktive Mitgestalter ihres Alltags. Ihre Meinungen, Wünsche und Ideen werden ernst genommen und altersgerecht in Entscheidungsprozesse einbezogen. So erfahren sie, dass ihre Stimme zählt, und entwickeln ein Gefühl für Verantwortung und demokratisches Handeln.
Ein wertschätzendes und empathisches Miteinander ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. In unserer Kita lernen Kinder, sich gegenseitig zu helfen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Rücksicht aufeinander zu nehmen – unabhängig

von Alter, Herkunft oder Entwicklungsstand. Dabei sehen wir unsere altersgemischten Gruppen als Lernchance. Durch das Zusammensein in altersgemischten Gruppen entstehen vielfältige Lern- und Erfahrungsräume. Die Jüngeren profitieren von den Älteren, während die Älteren Verantwortung übernehmen und Fürsorge entwickeln. So wird soziales Lernen im Alltag erlebbar.

Wir geben den Kindern Zeit und Raum, selbst tätig zu werden, eigene Lösungen zu finden und Herausforderungen mutig anzugehen. Dabei begleiten wir sie liebevoll und unterstützend – immer mit dem Ziel, ihre Eigenständigkeit und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Hierbei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Elternhaus von großer Bedeutung. Zwischen Eltern und Fachkräften sollte eine Erziehungspartnerschaft entstehen, bei der sich beide Seiten füreinander öffnen und ihre Erziehungsvorstellungen teilen. Für das Kind bedeutet diese partnerschaftliche Zusammenarbeit, dass es optimale Entwicklungsbedingungen vorfindet.

2. Kurzbeschreibung der Einrichtung

Die Einrichtung befindet sich im Langgönser Ortsteil „Dornholzhausen“ und liegt direkt am Feldrand.
Kinder, die in der Großgemeinde Langgöns mit ihren Ortsteilen leben, können bei uns betreut werden. Allerdings kommt der Großteil der Kinder unserer Einrichtung aus dem Ortsteil Langgöns- Dornholzhausen.
Unsere Kindertagesstätte verfügt über große, helle Räumlichkeiten. Im Mittelpunkt stehen die beiden Gruppenräume, die Bienen- und die Drachengruppe. Die Bienengruppe hat Zugang sowohl zu einem Materialraum als auch zu einem Differenzierungsraum. Angrenzend an die Drachengruppe findet man unser Atelier, in dem sich die Kinder kreativ entfalten können. Das Zentrum unseres Hauses ist der große, helle Bewegungsraum. Nur von außen zugänglich befindet sich ein weiterer Raum, der als Elterncafe gestaltet wurde.

Auf unserem großzügigen Außengelände stehen den Kindern unterschiedliche Spielgeräte und vielfältige Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Ein großer Kastanienbaum spendet im Sommer viel Schatten. Der Sandbereich wird zusätzlich durch Sonnenschirme beschattet. Außerdem wurde unserer Einrichtung ein eigenes Waldstück zugewiesen.

Geöffnet ist unsere Kindertagesstätte von:
Montag – Freitag, 7:00 – 17:00 Uhr, mittwochs bis 16.00 Uhr.

Im Spielbudchen werden bis zu 50 Kinder im Alter ab dem vollendeten 10. Lebensmonat bis zur Einschulung in zwei Gruppen betreut. Die Gruppengröße und die Anzahl der Kinder richten sich nach dem Alter und dem individuellen Förderbedarf der Kinder. Unsere Gruppen sind altersgemischt, sowie geschlechtsgemischt.

3. Tagesablauf

- 7:00-8:00 Ankommen in der Bienengruppe.
- 8:00 Aufteilung in die Stammgruppen
- Freies Frühstück bis 9:30 (gruppenübergreifend in der Küche)
- Morgenkreis: Wir begrüßen uns und planen gemeinsam den Tag. Außerdem bietet der Morgenkreis Raum für Fingerspiele, Lieder, Erzählrunden, Vorlesen, Besprechen von diversen Themen etc.
- Anschließend: Freispiel, pädagogische Angebote, Ausflüge, … (gruppenübergreifend)
- 12:00-13:00 Abholzeit für die Kinder, die nicht mitessen
- 12:00 Mittagessen in den Stammgruppen mit anschließender Ruhe- und Schlafenszeit
    - 14:00 – 17:00: Abholzeit ist Freispielzeit, die Kinder verabschieden sich nach und nach voneinander.
- 15:00 Nachmittagssnack
- 17:00 Kita schließt

4. Leitbild und pädagogische Grundhaltung

In unserer pädagogischen Arbeit im Spielbudchen steht stets das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt.
Wir betrachten Kinder als kompetente, aktive und individuelle Persönlichkeiten, die von Geburt an eigenständige Lernerfahrungen machen und ihre Umwelt aktiv mitgestalten. Dafür benötigen sie neben einer anregenden Umwelt vor allem gefestigte Beziehungen, Wertschätzung und die Interaktion mit Erwachsenen, sowie anderen Kindern
Unser Bild vom Kind spiegelt daher die Grundsätze des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans wider, der die Bedeutung von Partizipation, Individualität und ganzheitlicher Bildung hervorhebt. Wir schaffen Lern- und Entwicklungsräume, in denen Kinder ihre Persönlichkeit entfalten, soziale Kompetenzen erwerben und zu verantwortungsbewussten, selbstbewussten Menschen heranwachsen können.

Bildungs- und Entwicklungsziele

Wir setzen uns zum Ziel, die kognitive, motorische, emotionale und soziale Entwicklung zu fördern. Dabei legen wir besonders Wert auf die Förderung der Selbstständigkeit, Kommunikationsfähigkeit und das soziale Miteinander.

5. Schutzkonzept

Liebe Leser*innen,
es ist uns ein großes Anliegen, die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Kinder in den Kindertagesstätten zu gewährleisten. In einer Zeit, in der das Bewusstsein für den Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch stetig wächst, haben wir uns entschlossen, ein umfassendes Gewaltschutzkonzept zu entwickeln. Dieses Konzept soll nicht nur präventiv wirken, sondern auch klare Handlungsanweisungen für alle Beteiligten bieten.
Die Kindertagesstätten sind Orte des Lernens, der Entwicklung und des Vertrauens. Hier sollen Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen, sich entfalten und ihre sozialen Fähigkeiten entwickeln können. Um dies zu ermöglichen, ist es unerlässlich, ein Umfeld zu schaffen, in dem Gewalt – in jeglicher Form – keinen Platz hat. Unser Gewaltschutzkonzept basiert auf den Prinzipien der Prävention, Sensibilisierung und Intervention. Es umfasst Schulungen für das pädagogische Personal,

Informationsveranstaltungen für Eltern und klare Verhaltensrichtlinien, die im Ernstfall befolgt werden können.

Wir sind überzeugt, dass der Schutz unserer Kinder eine gemeinsame Verantwortung ist, die alle Mitglieder unserer Gemeinschaft betrifft.
Zum Gewaltschutzkonzept gehören die Themen Kinderrechte und Beschwerdemanagement, Präventiver Kinderschutz, ein sexualpädagogisches Konzept, Grenzverletzendes Verhalten, strafrechtlich relevante Gesetze bei Übergriffigkeiten, Verantwortungsbereiche von Träger und Leitung, die Rolle der Mitarbeitenden sowie einen Verhaltenskodex mit Verhaltensampel und verschiedene Handlungspläne.

6. Pädagogische Angebote/ Projektarbeit

- Projektarbeit zu den jeweiligen Jahreszeiten und Festen (z.B. Fasching, Ostern, Laternenfest, Weihnachten etc.)
- Des Weiteren entwickelt sich unsere Projektarbeit stets aus den Interessen der Kinder. Wir schauen, welche Themen gerade aktuell sind und bieten den Kindern dementsprechend Möglichkeiten diese Themen selbstständig zu erforschen und zu hinterfragen. So entstehen immer wieder neue und spannende Projekte.